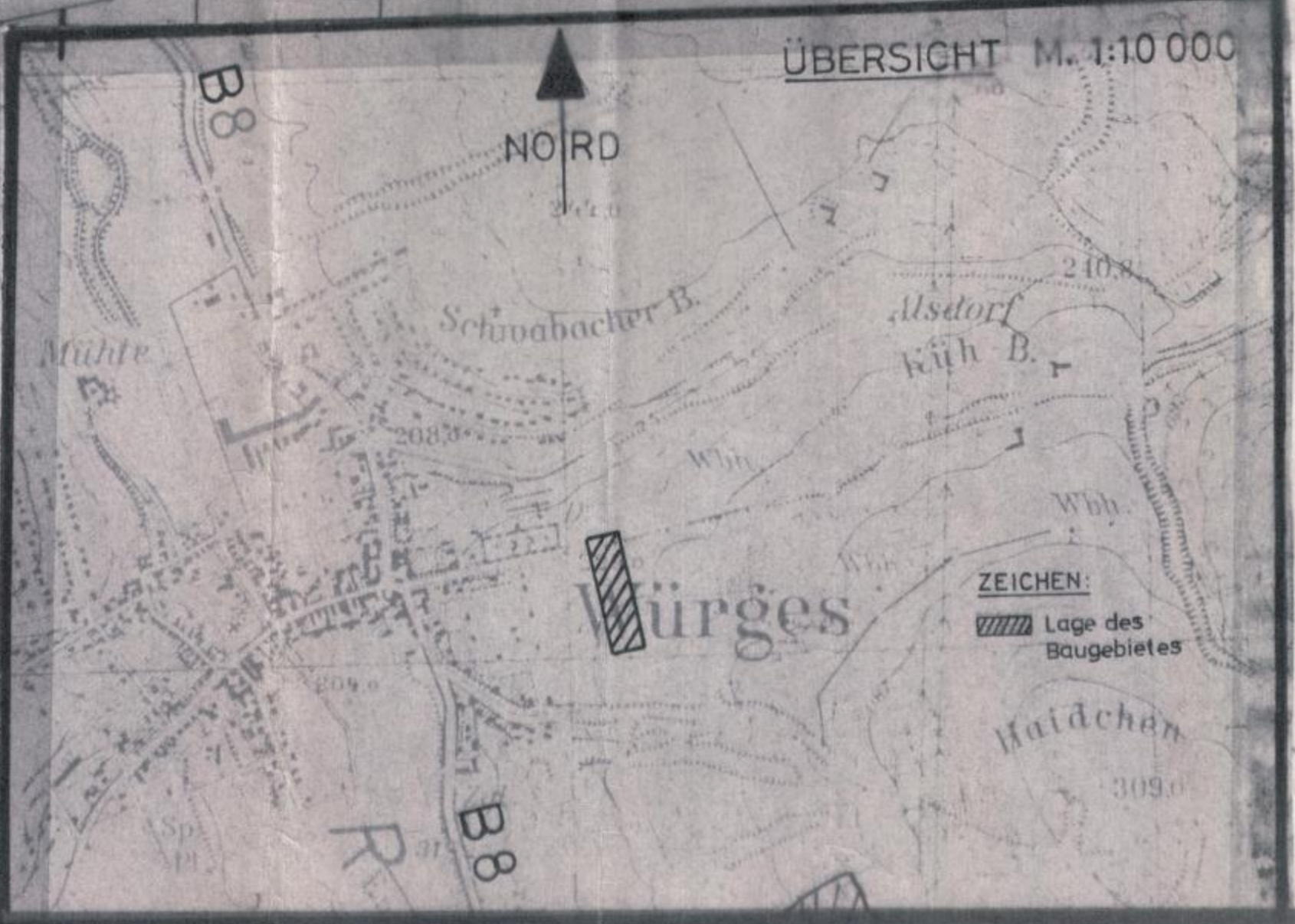


Kreis Limburg-Weilburg  
 Gemarkung Würges  
 Gemeinde Camberg  
 Flur 3 u. 4  
 M. 1:1000  
 C 77/74



Fl. 3



STADT CAMBERG, GEMARKUNG WÜRGES  
 BEBAUUNGSPLAN ÖSTL. DER ODENWALDSTRASSE  
 M. 1:1000

VERFAHRENSABLAUF

GemBB BBauG.	Bearbeitung	Bauamt der Stadt Camberg
		(Neumann) Stadtbaumeister
§ 2 (1)	Beschluß zur Aufstellung durch die Stadtverordnetenversammlung am: 18.8.1976	DER MAGISTRAT der Stadt Camberg (Erzmann) Bürgermeister
§ 2a (1)	Bürgerbeteiligung durchgeführt am: 14.2.1978	DER MAGISTRAT der Stadt Camberg (Erzmann) Bürgermeister
§ 2 (5)	Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durch Anschreiben vom: 3.1.1979	DER MAGISTRAT der Stadt Camberg (Erzmann) Bürgermeister
§ 2a (6)	Öffentliche Auslegung vom 9.4. bis 11.5.1979 Nach Offenlegungsbeschluss der Stadtver- ordnetenversammlung vom: 20.3.1979 Bekanntmachung am: 30.3.1979	DER MAGISTRAT der Stadt Camberg (Erzmann) Bürgermeister
§ 10	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung als Satzung vom: 12.6.1979	DER MAGISTRAT der Stadt Camberg (Erzmann) Bürgermeister
§ 12	Öffentliche Auslegung nach Genehmigungs- beschluss vom: 15.10.79 - 16.11.79 Bekanntmachung am: 5.10.1979	DER MAGISTRAT der Stadt Camberg (Erzmann) Bürgermeister
§ 12	Inkrafttreten des Bebauungsplanes am: 5.10.1979	DER MAGISTRAT der Stadt Camberg (Erzmann) Bürgermeister
§ 11	Genehmigungsvermerk durch den Herrn Regierungspräsidenten in Darmstadt am: 13.8.1979	DER MAGISTRAT der Stadt Camberg (Erzmann) Bürgermeister
	Es wird bescheinigt, dass die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nach- weis des Liegenschaftskatasters überein- stimmen.	Der Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg - Katasteramt - M. 26.6

PLANZEICHEN UND FESTSETZUNGEN:

- = Für die Bebauung vorgesehener Flächen
  - = Von der Bebauung freizuhaltende Flächen
  - = Öffentliche Verkehrsflächen
  - = Flächen für die Landwirtschaft
  - = Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
  - = Geplante Grundstücksgrenzen (unverbindlich)
  - = Baugrenze
  - = Straßenbegrenzungslinie
- a) Art der baulichen Nutzung (WA = Allgemeines Wohngebiet)  
 b) Maximale Geschößzahl (soweit keine anderen Regeln)  
 c) Bauweise (o = offene Bauweise)  
 d) Grundflächenzahl  
 e) Geschößflächenzahl

a	b	c
d	e	

Hinweis

Für den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes bestehen weiterhin  
 textliche Festsetzungen, sowie eine Begründung, auf die hingewiesen  
 wird.  
 Für die in der Nähe dieses Bebauungsplans liegenden Wassergewinnungsanlagen werden nach  
 Rechtskraft dieses Bebauungsplans Wasserschutzgebiete festgelegt.  
 Sollte der Geltungsbereich dieses Bebauungsplans in eine der Schutzzonen fallen, sind die in  
 dem wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren angegebenen Aussagen zu beachten.

**Genehmigt**  
 mit Vfg. vom 13. AUG. 1979  
 Az. V/3-61 d 04/01  
 Genehmigt den 13. Aug. 1979  
 Regierungspräsident  
 Auftrag